

— wurde vom Verfasser nur an seine Freunde vertheilt und kam bisher nicht in den Handel.

Die rühmlichst bekannten schönen und billigen Ausgaben von

Le Monnier und Barbèra in Florenz sind seit dem 1. September im Nettopreise erhöht worden.

Alle uns bis zum 1. Januar zugehenden Bestellungen berechnen wir noch mit dem alten Preise von 21 Nkr per Band — nach diesem Zeitpunkt können wir sie nur mit einem Aufschlag von 10% liefern.

Benedig, December 1867.

G. F. & M. Münster.

7/6 mit 33 1/3 % baar, also 47 1/3 % Rabatt.

[29524.]

Williams' Englische Lehrbücher.

Wir liefern die folgenden wohlbekanntesten Schulbücher zu den obigen Bedingungen:

1. **Williams, Englisch-deutsche Gespräche.** 17. Aufl. 8. Engl. Einband 27 1/2 Nkr.
2. — **Englisches Lesebuch. I. Progressive English Reader. Vol. I.** 8. Engl. Einband 1 Nkr.
3. — **Englisches Lesebuch. II. Progressive English Reader. Vol. II.** 8. Engl. Einband 1 Nkr.
4. — **Englisches Lesebuch für höhere Classen. Universal Class Book.** 8. Engl. Einband 1 Nkr.
5. — **Praktischer Lehrgang für den Unterricht in der englischen Sprache.** 5. Aufl. In Leinen cart. 1/2 Nkr.
6. — **und Cruse, Praktische englisch-deutsche Handels-Correspondenz.** 8. Engl. Einband 1 1/2 Nkr.
7. **Williams (Mary C.), Pearls of Poesy.** Englische Gedichtsammlung für Töchter-schulen. 2. Aufl. In eleg. Einband 1 Nkr. — do. Schulausgabe. In Leinen cart. 1/2 Nkr.

Wir liefern diese Bücher nur 7 pro 6 gegen baar, weder in Rechnung noch in einzelnen Exemplaren. Dagegen können sie in einzelnen Exemplaren und auf Rechnung nach wie vor von Herrn

G. E. Nolte in Hamburg

bezogen werden.

London, December 1867.

Williams & Morgate.

[29525.] Soeben erschien:

**Lieder,
Romanzen und Sprüche,**

von
P. Sömer.

12. Geh. 10 Sgr ord., 7 Sgr netto; eleg. geb. 20 Sgr ord., 15 Sgr netto.

Da die Auflage nicht sehr groß ist, so konnte eine allgemeine Versendung nicht geschehen; bitte daher zu verlangen. Geb. Exemplare kann ich nur fest geben.

Arnsberg, November 1867.

Wilh. v. Schilgen.

Für Weihnachten!

[29526.]

Soeben ist erschienen:

Das zeichnende Kind.

Ein praktisches Lehrmittel zur Selbstbeschäftigung und Übung im Zeichnen.

Ein Festgeschenk

für Kinder von vier bis zehn Jahren.

Nach der stigmografischen Methode systematisch zusammengestellt

von

M. Stein,

Schuldirector etc. etc.

Wien 1868.

Mit 32 Zeichnungs-Vorlagen, einer elastischen Tafel, einem Tuffstein und Anleitung.

In sehr eleganter cartonnirter Mappe.

Preis 1 Nkr 10 Nkr.

Diese vortreffliche Zeichenschule wird vom Weihnachts-Publicum gern gekauft werden. Die in die Augen springenden Vortheile der Methode, Hand in Hand mit einer gewinnenden Ausstattung, machen das Werk zu einem sehr leicht absehbaren Weihnachtsartikel.

A cond. kann ich der Natur der Sache nach nur wenig und in der Regel nur bei gleichzeitig festem Auftrage geben.

Bei Abnahme von 13/12 Exemplaren folgt ein Inzerat auf meine Kosten.

Neue Auflagen.

Lesespiel

für kleine Kinder von vier bis sechs Jahren,

wodurch dieselben

ohne eigentlichen Unterricht, in entsprechend kurzer Zeit lesen lernen.

Von

Prof. Karl Winternitz.

Drei und zwanzigste Auflage.

Wien 1868.

Mit 100 Buchstabenarten in Carton, 19 Lesetafeln und Anweisung. Preis 20 Nkr.

Das wohlbekannte Lesespiel erscheint hier zum 23. Male. Es ist kaum nöthig, über den Werth desselben neuerdings etwas zu sagen. Das steht fest, daß es kein besseres Mittel gibt, Kinder spielend lesen zu lehren, und zwar in einer so kurzen Zeit (in zwei — drei Monaten), daß es wahrhaft überraschend ist.

Schreibspiel

für kleine Kinder von fünf bis sieben Jahren,

durch welches dieselben

in entsprechend kurzer Zeit schön und richtig schreiben lernen.

Vierte neu umgearbeitete Auflage.

Wien 1867.

Mit 100 Buchstabenarten, 9 Lesetafeln, 1 Vorlegetafel, 1 elastischen Schreibtisch, 14 Vorschritten, 2 Schreibbüchlein, 1 Tuffstein und 1 Bleistift.

Preis 1 Nkr 10 Nkr.

Wie mit dem Lese- und Schreibspiele werden auch mit dem Schreibspiele die merkwürdigsten Erfolge erzielt.

Der schwierigen Herstellung wegen kann ich dieses Spiel und die übrigen Spiele des Prof. Winternitz, mit Ausnahme des Lese- und Rechenspiels, nur gegen baar liefern. Der Sortimenter riskirt aber nichts bei der Anschaffung, da die Käufer des Lese- und Schreibspiels stets darnach fragen.

Rudolf Lehner,

k. k. Univ.-Buchh. in Wien.

[29527.] Bereits seit 8 Tagen ist fertig und an die geehrten Besteller abgegangen:

Das vom hies. pädagogischen Vereine herausgegebene

Dritte

kritische Jugendschriften-Verzeichniß,

enthaltend wiederum

die Titel nebst den Kritiken von nur solchen Jugendschriften, welche der Verein weiter als empfehlenswerth befunden hat

— nach den von demselben für die Beurtheilung der Jugendschriften aufgestellten —

allseitig als die richtigen anerkannten, von keiner Seite bemängelten — Grundsätzen,

welche dem ersten krit. Verzeichnisse

vorgedruckt stehen.

Preis 5 Sgr (4 Sgr baar).

Bei jedem Gebildeten, der Jugendschriften sucht, bei allen Honoratioren, welche Kinder haben, bei Allen, welche Schülerbibliotheken zu errichten oder zu verwalten haben, werden diese kritischen Verzeichnisse mit entschiedenem Erfolge verwendet werden; denn sie haben in allen diesen Fällen den größten Werth, da sonst kein Jugendschriftenverzeichnis existirt, welches solche Garantie für die Trefflichkeit der darin empfohlenen Bücher böte, wie es bei diesen der Fall ist. Nur mit dem Aufwande vieler Zeit, Mühe und Kosten werden dieselben zu Stande gebracht, weshalb sie denn auch nicht gratis können gegeben werden.

Ich bitte daher, denselben die verdiente Verwendung bestens angebeihen lassen zu wollen, und sehe ferneren gef. Bestellungen entgegen.

Gleichzeitig offerire und empfehle das soeben in neuer Auflage schön hergestellte

große Placat von grellem Papier

(Herstellungspreis 2 Sgr),

durch welches überall mit bestem Erfolge für den Absatz der empfohlenen Jugendschriften gewirkt wird.

Berlin, Ende November 1867.

Ferd. Geelhaar.

[29528.] An die Abnehmer versandte ich:

Predigten

von

Dr. Carl Immanuel Nisch.

Neue Gesamt-Ausgabe in einem Bande.

5. Heft (Schluß).

Complete Exemplare in 1 Band

brochirt,

Preis 2 1/2 Nkr.

stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Ich bitte um gefällige fernere Verwendung, die in der Weihnachtszeit besonders lohnend sein wird.

Auf 6 Gr. fest 1 Freier.

Bonn, November 1867.

Adolph Marcus.